



HIRSCHBERG

MAGAZIN

**SOZIALE
GERECHTIGKEIT**

INHALT

SOZIALE GERECHTIGKEIT



Dr. Markus Grimm
leitet zusammen
mit Dr. Rosário Costa-Schott die Wirtschaftlergilde im ND und ist Referent für Migrationsthemen und Osteuropa bei der Deutschen Bischofskonferenz.

PS
Der nächste Hirschberg erscheint Anfang Februar.
Redaktionsschluss 10.12.2025.

Titelcover
Von NooPaeu auf Adobe Stock

Berichtigung
In der Ausgabe 4-2025 haben wir im Editorial versehentlich Manfred Weber als Autor im Heft genannt. Richtig muss es heißen: Bernd Weber. Wir bedauern diesen Fehler. Ihr Redaktionsteam

Liebe Bundesgeschwister, liebe Leserschaft, kaum ein Satz prägt meine Beziehung zum ND so wie der schlichte und klare Satz aus dem Hirschberg-Programm: „Wir verpflichten uns zu einem einfachen Leben.“ So unterschiedliche Interpretationen dazu im ND existieren, die Aufforderung, die individuelle Lebensgestaltung zu hinterfragen, ist unmissverständlich. Eine Lebensgestaltung in Christus ist eine Grundhaltung, die in vielen Gesprächen durchscheint und über die individuelle Lebensgestaltung hinaus auch eine soziale und politische Haltung unterstützt. In der Exhortation „Dilexi te“ – de facto einem gemeinsamen Werk der Päpste Franziskus und Leo XIV. – erinnern die Autoren daran, dass der christliche Glauben sich nicht auf den privaten Bereich beschränkt (112), sondern das „Herz der Kirche ihrem Wesen gemäß solidarisch mit denen die arm, ausgegrenzt, an den Rand gedrängt sind“ ist.

Die Sozialenzykliken, auf die sich die Artikel von Peter Kossen, Christoph Laufkötter und Markus Vogt beziehen, bekräftigen in ihrer Zeit und ihrem Kontext, dass es beim „Christsein heute“ um viel mehr als das Gebet und ein bisschen Mitleid, eine unverbindliche Barmherzigkeit für die Menschen am Rande, geht. Es muss uns ein Anliegen sein, die strukturellen Gründe der Armut und die Ungerechtigkeit zu bekämpfen (DT 94). Das Schlagwort von der „Wirtschaft, die tötet“, das Papst Franziskus aufgeworfen und sein Nachfolger aufgegriffen hat (DT 92), ist auch in der Wirtschaftlergilde und bei anderen ND-Veranstaltungen ein Reizwort: Wie gerne würde ich jetzt mit Bundesgeschwistern darüber bis tief in die Nacht debattieren! Es passt aber meines Erachtens gut zu unseren Grundsätzen, es ernst zu nehmen. Und der neue panamerikanische Papst wendet es auch mit dem Blick auf die unermesslich reichen Oligarchen der digitalen Wirtschaft an. Und stellt uns Nutzern der digitalen Welt Fragen: Denken

Dr. Markus Grimm

Zum Thema

- | | | | |
|--|-----------|---|-----------|
| CHRISTLICHE UMWELTETHIK | 4 | NUR FÜR UNS | 19 |
| Markus Vogt | | Bischof Klaus Hemmerle | |
| FAIRER HANDEL(N) FÜR EIN LEBEN IN WÜRDE | 7 | BUCHBESPRECHUNG | |
| Christina Arkenberg | | BARMHERZIGKEIT ALS SCHLÜSSEL CHRISTLICHER EXISTENZ | 20 |
| BARMHERZIGKEIT IST POLITISCH UND PARTEIISCH | 10 | Wolfgang Kramer | |
| Peter Kossen | | AUS DEM ND | |

- | | |
|---|-----------|
| UNTERNEHMENSBERATUNG VERSUS CHRISTLICHE SOZIALEHRE | 14 |
| Christoph Laufkötter | |

- | | |
|--|-----------|
| BEZOCHTUNGEN AM BAHNHOF | 17 |
| Claudia Auffenberg | |

Kommentar

- | | |
|--|-----------|
| MEHRHEIT UND MINDERHEIT | 18 |
| Klaus Mertes | |



Neues aus der ND-Geschäftsstelle:

Nach 12 Jahren als Buchhalterin in Teilzeit hat Janette Hahn Mitte November die ND-Geschäftsstelle verlassen, um eine neue Stelle in Vollzeit anzutreten. Im Namen der ND-Leitung und dem Team der Geschäftsstelle danke ich Janette Hahn für die langjährige vertrauliche Zusammenarbeit und wünsche ihr für ihre zukünftige Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.
Martin Tölle, ND-Kanzler

→ Vorübergehend ändern sich die Telefonzeiten der Geschäftsstelle.
Diese sind: Mo-Fr, 9-12 Uhr (außerhalb: Anrufbeantworter oder info@nd-netz.de)